

Wie finde ich meine Berufung? Wie finde ich meinen Platz?

Trägt nicht jeder Mensch den Wunsch in sich, seinen Platz im Leben zu finden? Einen Platz, an dem ich die Begabungen, die ich habe, leben kann, an dem ich mich lebendig fühle? Einen Auftrag, der genau für mich vorgesehen ist und der mir Sinn und Erfüllung gibt? Im christlichen Jargon wird das oft „die Berufung finden“ genannt. In der Bibel gibt es viele Geschichten von Menschen, die von Gott einen besonderen Auftrag erhalten haben, z.B. Mose oder Abraham. Die Geschichten wirken schnell so, als würde Gott die eigene Berufung immer von vornherein klar deutlich machen. Das stimmt so allerdings nicht. Auch Mose war 40 Jahre lang Hirte und wurde erst danach berufen. Und Jesus war 30 Jahre seines Lebens Handwerker.

Ich glaube, dass Gott manche Menschen zu bestimmten Aufgaben ruft und uns auch manchmal ganz deutlich „von oben“ zu etwas beauftragt. Aber vor allem denke ich, dass Gott uns individuell gemacht hat und möchte, dass wir unsere Talente an dem Ort einsetzen, an dem wir gerade sind. Wir müssen nicht erst auf einen unüberhörbaren Ruf warten.

Jesus sagt, dass das wichtigste Gebot ist, Gott zu lieben, sich selbst zu lieben und die Mitmenschen zu lieben – und das kann ich jederzeit tun. Ich brauche keine Angst zu haben, dass ich meine Berufung verpasse. Ich weiß, dass das mehr von uns fordert, als wenn Gott uns bei jedem Schritt im Leben mit lauter Stimme vom Himmel herab sagen würde, was wir tun sollen.

Das Gute daran ist jedoch: Wenn wir nach einer Entscheidung mal merken, dass es nicht das Richtige war, bringt uns das persönlich oft weiter. Wir lernen dazu und vielleicht sind diese Momente sogar die besten Gelegenheiten, dass Gott unseren Charakter formen kann. Kein Lebensweg verläuft total geradlinig!

Trotzdem ist es natürlich sinnvoll Gott zu fragen, wo mein Platz ist. Und manchmal erleben wir es auch, dass Gott Einzelne ganz konkret an einen bestimmten Platz beruft.

Wie kann ich aber meinen Platz im Leben finden, wenn mein Ruf auf sich warten lässt? Ich empfehle dir, dich auf die Suche nach deinen Gaben zu machen.

Ich denke unser Platz im Leben hat sehr stark damit zu tun, was bereits in uns steckt. Es hat mit unserer Geschichte und Persönlichkeit zu tun, mit unseren Sehnsüchten, Wünschen und mit unseren Fähigkeiten. Also mach dich auf die Suche nach deinen individuellen Gaben und frage andere Menschen, was sie in dir sehen.

Frage dich:

- Was sagen andere über dich? Wofür bist du bekannt?
- Was kannst du gut, was fällt dir leicht?
- Wann fragen dich andere um Rat?
- Womit verbringst du deine freie Zeit?
- Was hat schon als Kind deine Neugier geweckt?
- Was macht dich wütend?
- Worüber diskutierst du oft?
- Was willst du verändern?
- Wofür gibst du am meisten Geld aus?
- Welche Schulfächer haben dich am meisten interessiert?

Saskia Schmitt, 29 Jahre, ist Referentin für Jugendfreiwilligendienste im netzwerk-m. Jedes Jahr machen bis zu 900 Jugendliche ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen internationalen Jugendfreiwilligendienst im netzwerk-m.

Theologie zu studieren, ist eine der schönsten Sachen der Welt:

...zumindest für mich persönlich. Noch nie habe ich meine Entscheidung bereut. Sich mit dem eigenen Glauben, den biblischen Grundlagen und den Entwicklungen von Kirchen und Religionen in der Weltgeschichte auseinanderzusetzen, ist eine sehr kostbare und sinnvolle Zeit für die, die den Glaubensdingen gern auf den Grund gehen wollen.

Es gibt eine Vielzahl an Schulen, Seminaren und Institutionen, aus denen du auswählen kannst – und vor dir liegt nun die „Qual der Wahl“. Fast jede Universität bietet Theologie oder Religionspädagogik als Studiengang an und auch an den vielen Fachhochschulen oder kirchlichen Hochschulen kannst du Theologie unter konfessionellen Voraussetzungen studieren. Daneben gibt es noch diverse unabhängige Schulen und Einrichtungen. Diese sind gesammelt und vergleichbar in unserer Broschüre dargestellt.

Die drei großen Fragen für die Entscheidung sind, und diese empfehle ich dir, für dich persönlich gut zu bedenken:

- Was willst du mit einer theologischen Ausbildung?
- Ist ein bestimmter Abschluss für deine zukünftige Tätigkeit von Nutzen?
- Und unter welchen Bedingungen möchtest du studieren?

Hierfür gibt unsere Broschüre dir Hilfe, die für dich passenden Entscheidungen zu treffen.

Wenn du deinen Glauben für dich vertiefen möchtest, reicht dir vielleicht ein Jahresprogramm, gegebenenfalls mit der Option noch eine weitere Studienzeit anzuhängen, wenn es dir gefällt. Wenn dein Geldbeutel dir Beschränkungen setzt, solltest du dich vielleicht auf BAFÖG-unterstützte Programme konzentrieren und auf Schulen, wo es Stipendien gibt. Wenn dir ein bestimmtes Konzept des gemeinsamen Lernens und Zusammenlebens als Gemeinschaft wichtig ist, gibt es auch hierfür Ausbildungsstätten mit verschiedenen Profilen der Begleitung, Freizeitangeboten oder

Aktivitäten z.B. auch in Bezug auf praktische Einsätze in örtlicher (Gemeinde-) Mitarbeit oder im Ausland.

Alles das sind Beispiele für Kriterien, nach denen du das vor dir liegende Heft durchblättern kannst, um eine passende Ausbildung für dich und deine Ziele herauszufinden. Falls du nicht umziehen möchtest, gibt es auch Fernbibelschul-Programme, die du nebenberuflich von zu Hause aus studieren kannst (siehe Seiten 58 und 59). An den Universitäten gibt es in manchen Städten sogenannte „Evangelische Studienhäuser“, wo du neben dem akademischen Studium in einer Wohngemeinschaft oder in einem Stift leben oder zusätzliche Begleitangebote zum Studium wahrnehmen kannst (exemplarisch für eins dieser Studienhäuser S. 51).

Bei fast allen Ausbildungsstätten gibt es Angebote zum Kennenlernen und Mitmachen auf Probe, die meisten sind sogar kostenfrei. Nimm diese Angebote ausgiebig wahr, um dir ein Bild davon zu machen, wie Theologie vor Ort gelehrt und praktiziert wird und ob dir die Formen gemeinsamen Lebens zusagen.

Katrin Juschka, 36 Jahre, ist promovierte Theologin und Pädagogin und arbeitet als Bildungsreferentin für den Bundesfreiwilligendienst in der Altersgruppe 27plus im Netzwerk-m in Kassel.